



Dr. Peter Gauweiler

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Vorsitzender des
Ausschusses für Kultur und Medien

Presseerklärung

***Dr. Peter Gauweiler auf dem 60. Deutschen
Anwaltstag:
„Der Vertrag von Lissabon vergrößert das
Demokratiedefizit der EU.“***

Auf Einladung des deutschen Anwaltsvereins nimmt MdB Dr. Peter Gauweiler bei der heutigen Schwerpunktveranstaltung des Deutschen Anwaltstages in Braunschweig an einer Diskussion zum Thema „*So lange. So gut. Welche Rolle wird das Grundgesetz noch in Europa spielen?*“ teil. In seinem Statement erklärt Dr. Gauweiler unter Anderem folgendes:

„Falls der Vertrag von Lissabon in Kraft tritt, wird das Grundgesetz noch wesentlich mehr von seiner für die verfassungsrechtliche Lage in Deutschland prägenden Kraft einbüßen, und zwar im wesentlichen aus drei Gründen:

- 1. Die Kompetenzfülle der EU nähert sich immer mehr derjenigen eines Bundesstaates an. Während sich immer mehr Staatlichkeitselemente auf der Ebene der EU anlagern, wird die Staatlichkeit der Mitgliedstaaten, die sich nominell immer noch als „souveräne Staaten“ verstehen, zunehmend ausgedünnt.*
- 2. Der Vertrag von Lissabon vergrößert das Demokratiedefizit der Europäischen Union.*

3. *Der EU-Vertrag wird den Verfassungen der Mitgliedstaaten als europäische Oberverfassung übergestülpt. Die nationalen Verfassungen, und damit auch das Grundgesetz, verlieren ihren Status als Verfassungen souveräner Staaten und werden zu europäischen „Landesverfassungen“ degradiert.*

Der gesamte Text von Dr. Gauweiler liegt dieser Erklärung bei.

Sperrfrist: 15.00Uhr

Bei Rückfragen wenden Sie sich Bitte an:

**Büro Dr. Gauweiler MdB, Tel.: 030/ 227 72983 oder
mail: peter.gauweiler@bundestag.de**